



© Die Bläsergilde 2026

DIE BLÄSERGILDE



FESTLICHE BLÄSER MUSIK



Es muss wohl viel Begeisterung dazugehören, um für ein Bläserwochenende zum Beispiel von Ilsenburg nach Altenkirchen auf Rügen zu fahren oder von Greppin bei Bitterfeld nach Dülmen in Nordrhein-Westfalen oder von Schkeuditz nach Ehingen bei Ulm. Und es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn Hobbymusiker, die eigentlich in Posaunenchoren in ihren Heimatgemeinden in unterschiedlichen Orten Deutschlands spielen und im Alltag verschiedensten Berufen nachgehen, sich seit 34 Jahren regelmäßig in ihrer Freizeit treffen, um gemeinsam zu musizieren – und dass, ohne einen geschäftlichen Zweck zu verfolgen.

Entstanden war die Idee zum gemeinsamen Musizieren im Herbst 1989 am Rande eines Bläserseminars für Fortgeschrittene in Erfurt. Einige Bläser gaben sich mit dem Lehrgangsangebot nicht zufrieden und wollten mehr. War es also möglich, in Eigeninitiative zu proben und gemeinsam Konzerte zu spielen? Bereits im Mai 1990 war mit der St. Nikolaikirche in Quedlinburg ein Ort für das erste Konzert mit 3 Trompetern und 5 Posaunisten gefunden. Danach stand fest, es solle weitergehen – bei diesem einen Konzert wollte man es nicht belassen. Die Akteure der ersten Stunde packte eine Begeisterung, die bis heute anhält. Der Grundstein der Bläsergilde war gelegt. Zu der anfangs recht kleinen Gruppe kamen nach und nach weitere Bläser hinzu. Der Erfurter Kantor Johannes Häußler leitete das Ensemble musikalisch an.

Die Praxis zeigte schnell, dass nur zwei Wochenenden im Jahr für Probe und Aufführung nicht reichten. Die Vorbereitungen für die Konzerte mussten intensiviert werden, um anspruchsvollere Notenliteratur einüben zu können. So dient seit 1993 ein zusätzliches Probenwochenende zu Beginn eines Jahres der speziellen Vor-

bereitung des Konzertprogramms für die beiden Konzertwochenenden, eines im Frühjahr und eines im Herbst. Es werden neue Stücke angespielt und Stücke aus dem bestehenden Programm vertieft. Das Programm wird in der Gruppe demokratisch zusammengestellt, wobei jeder Vorschläge einbringen kann. Findet die Mehrheit ein Stück gut und passend, wird es in das Konzertprogramm aufgenommen. Manchmal braucht es auch etwas Zeit, bis ein neues Werk den Geschmack der Gruppe findet.

”

Blasende Enthusiasten unterwegs in Deutschland.

Titelte einmal eine Zeitung
für eine Konzertankündigung
in Thale.

Ein Blechbläser-Ensemble lebt von Kraft, Glanz und blindem Verständnis. Unser neuer musikalischer Leiter ist dabei das verbindende Herzstück. Er ist weit mehr als ein Taktgeber – er ist Klanggestalter und Motivator. Seit 2025 liegt die musikalische Leitung in den Händen von Kirchenmusikdirektor Matthias Schmeiß, er ist der leitende Landesposaunenwart des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und hat sich entschlossen, uns mit feinem Gespür für Dynamik und Rhythmus anzuleiten. Er fordert uns heraus und bringt unser Blech zum Strahlen.

Aktuell zählt die Bläsergilde zwei Bläserinnen und fünfzehn Bläser zwischen 31 und 74 Jahren. Vier von ihnen sind von Anfang an dabei. Die Instrumentenauswahl reicht von der Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Posaune, Euphonium bis hin zur Tuba. Ab und zu ergänzen Pauken den Klang unseres großen Blechbläserensembles.

Die gemeinsamen Wochenenden werden selbst organisiert und zum größten Teil von den Mitgliedern der Gruppe privat finanziert. Oft wird deshalb die Frage gestellt: „Was bringt Euch das?“ Den Bläsern bringt es sehr viel – jedoch nicht das, was die meisten Fragenden erwarten. Es bringt uns Freundschaft und Gemeinschaft, Freude am Musizieren, gemeinsame Reiseerlebnisse, das Kennenlernen anderer Menschen und Regionen, Gastfreundschaft, interessante Gespräche über Gott und die Welt, die Erfahrung neuer Sichtweisen und einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Wir bekommen viel mehr zurück. Etwas für Geist und Seele. Etwas also, was nicht mit barer Münze aufzuwiegen ist.

„Friends for Life“, eine Komposition von Dizzy Stratford, die lange Jahre in den Konzertprogrammen stand, ist mittlerweile das Motto der Bläsergilde geworden, die hoffentlich noch viele Jahre weiter besteht und mit ihren Klängen die christliche Botschaft weitersagt.

